



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Marktgemeinde St. Martin i. I.
Eing. 22. Okt. 2019
Egml AL



An
Marktgemeinde St. Martin/Innkreis
Diesseits 184
4973 St. Martin/Innkreis

Ried, am 16.10.2019

Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung, Auftrag Nr. 27088
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis
Anlagen-ID:	12281002
Versorgungsumfang:	Kommunale Wasserversorgung
Art des Wasserspenders:	2 Bohrbrunnen 44 m und 45 - 50 m

Inspektionsbericht

Nr. 27088 zu Probe Protokoll-Nr: 192887,192888 und Lokalausweis Nr: 23598

Gutachterliche Feststellungen aufgrund der durchgeführten Analysen und Vor-Ort-Erhebungen:

Die Wasserversorgungsanlage befindet sich auf Basis des Lokalausweises und der Vor-Ort-Erhebungen in ordnungsgemäßem Zustand.

Das Ergebnis der Laboruntersuchungen weist - soweit untersucht - keine Überschreitungen der Parameterwerte gemäß Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001 (in der gültigen Fassung) auf.

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften.


MMag. Franz Zwingler
Inspektionsstellenleiter, Prüfstellenleiter Stv.
Autorisierter Gutachter nach §73 LMSVG



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI

MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

Lokalausweis

Nr. 23598



Anlage:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Begutachtetes Objekt:	Gesamte Anlage soweit einsehbar		
Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Durchgeführt am:	19.März 2019	Durchgeführt von:	Herr Peter Zwingler / Institut
Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung, Auftrag Nr. 27088		

Anlagenbeschreibung:	<p>Die Bohrbrunnen Karchham 1(älterer) und 2 (jüngerer) liegen in einem Waldstück im Gemeindegrenzgebiet zu Mörschwang. Beide Brunnen sind umzäunt, die Eingänge sind versperrt. Ein Wasserschutzgebiet ist ausgewiesen. Die Pumpsteuerung beider Brunnen ist in einem versperrbaren Verteilerkasten überirdisch bei Brunnen 1 gelegen.</p> <p>Der Vorschacht des 44 m tiefen Bohrbrunnens Karchham 1 ist 3,5 - 4 m tief und weist zwei Einstiegsluken auf, die jeweils mit verzinkten überlappenden Eisendeckeln versperrt sind, einer weist einen Entlüftungspilz mit Insektengitter auf. Freistehend sind dann noch zwei weitere Entlüftungssäulen in den Vorschacht eingebracht. Der Vorschacht ist betoniert, im Vorschacht befindet sich auch der Entnahnehahn.</p> <p>Der Vorschacht des ca. 45 - 50 m tiefen Bohrbrunnens Karchham 2 ist 2,5 m tief mit Betonschachtringen ausgeführt. Es gibt einen 1 m fix aufbetonierten Schachteingang mit versperrbaren Aluminiumeinstieg mit Belüftungspilz und Insektengitter. Der Vorschacht ragt 40 cm über das umgebende Erdniveau heraus. Der Boden des Schachtes ist betoniert. Der Brunnenkopf ist mittels Flansch verschlossen, eine Belüftung ist vorhanden. Die seitlichen Rohrdurchführungen und Stoßkanten der Brunnenschachtringe sind abgedichtet. Das Wasser wird mittels Unterwasserpumpe gefördert. Das Wasser wird sodann druckgesteigert in den ca. 3 km entfernt gelegenen, umzäunten und versperrbaren Hochbehälter gepumpt, der sich im Gemeindegebiet Senftenbach Ortschaft St. Ulrich befindet.</p> <p>Die Hochbehälteranlage weist zwei je 250 m³ wasserfassende Behältnisse auf, die in Spezialbeton ausgeführt sind. Hier befindet sich auch die Enteisungsanlage. Das Einzugsgebiet der Brunnen besteht aus Wald und Ödland. In weiterer Folge landwirtschaftliche Nutzung. Die Wasserversorgungsanlage versorgt das Gemeindegebiet St. Martin, Ort im Innkreis und Teile von St. Ulrich. Die Abwässer werden über die Kanalisation entsorgt.</p>
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Zusätzliche Anmerkungen:

Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und förderungsanlage verhindert jegliche Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich. Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.

Es wird eine Wasseraufbereitung betrieben. Durch den Betrieb der Wasseraufbereitung wird die Wassergüte nicht beeinträchtigt

Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet. Über die Eigenkontrolle werden Aufzeichnungen geführt.

Angewandte Methode: ÖNORM M5874

Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßigem Zustand.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI
 MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER

**Lokalaugenschein
 Nr. 23598**



Techn. Aufbereitungsanlage Nr. 4451

Angewendetes Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
---------------------------------------------------	------------------

Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Protokoll Nr:	4451		
Durchgeführt am:	19.März 2019	Durchgeführt durch:	Herr Peter Zwingler / Institut
Feststellungen:	keine		

Standort der Anlage:	Hochbehälter
Hersteller:	T.W.E. Technologie für Wasser & Energie GmbH
letzte Wartung:	März 2018
Sonstiges:	Filtermaterial: Kies fein/mittel, Filtersorb Catalox, Aquasorb 1000 Aktivkohle automatische Rückspülung

Das Wasseraufbereitungsverfahren ist in seuchenhygienischer oder chemisch-technischer Hinsicht notwendig:	ja
Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig:	ja
Das Wasseraufbereitungsverfahren funktioniert ordnungsgemäß. Schadstoffe oder unerwünschte Organismen beeinträchtigen die Wassergüte nicht:	ja



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI
MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot.Nr. 192887

Entnahmestelle:	Auslauf Waschraum WC Gemeindeamt Diesseits 184
------------------------	-------------------------------------------------------

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	03	Protokoll Nr:	192887
Entnommen am:	07.Oktober 2019	Entnommen durch:	Herr Peter Zwingler / Institut
Eingegangen am:	07.Oktober 2019	Beginn Analyse:	07.Oktober 2019
Ende Analyse am:	10.Oktober 2019	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620
Wassertemperatur (vor Ort)	°C		14,5	ÖNORM M 6616 ***
Lufttemperatur (vor Ort)	°C		8,0	
KBE* bei 22°C	Zahl/ml	100 KBE	1	ÖNORM EN ISO 6222
KBE* bei 36°C	Zahl/ml	20 KBE	1	ÖNORM EN ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
coliforme Bakterien	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
Enterokokken	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	EN ISO 7899-2:2000
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 16266

Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gem. DOK-Probenahmepläne umgesetzt.

* KBE = Koloniezahlen in koloniebildenden Einheiten

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert. Für desinfiziertes Wasser (UV, Chlor, Ozon) gilt der Nachweis von Indikatororganismen pro 250 ml Probe. (Richtzahl: 10 KBE bei 22°C und 36°C).

*** Gilt nicht bei Probenahme und Messung durch Auftraggeber (überbrachte Probe).

**** Nicht akkreditierte Methode

Hinweis zum Nachweis von Legionellen (falls zutreffend):

Verarbeitung der Probe gemäß ISO 11731:2017, Matrix A, Procedere: 1/5/7, Kulturmedium: BCYE, BCYE+AB, GVPC , Vol. Filtration: 100ml Gesamtvolum.: 201ml

#) Die Angabe "Legionella spp. non pneumophila" beinhaltet eine der folgenden Spezies: L. longbeachae 1 und 2, L. bozemanii 1 und 2, L. dumoffii, L. gormanii, L. jordanis, L. micdadei, L. anisa., "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE

##) Die Angabe "Legionella species" beinhaltet NICHT: L. pneumophila, L. longbeachae 1 und 2, L. bozemanii 1 und 2, L. dumoffii, L. gormanii, L. jordanis, L. micdadei, L. anisa, "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE

Hinweis1: Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

Hinweis 2: Bei der Zählung der Gesamtkoloniezahlen gemäß EN ISO 6222 werden Werte > 300 KBE mittels Zählraster hochgerechnet angegeben, Werte > 2500 KBE werden als > 2500 KBE ausgewiesen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI
 MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot.Nr. 192887

Entnahmestelle:	Auslauf Waschraum WC Gemeindeamt Diesseits 184
------------------------	-------------------------------------------------------

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	03	Protokoll Nr:	192887
Entnommen am:	07.Oktober 2019	Entnommen durch:	Herr Peter Zwingler / Institut
Eingegangen am:	07.Oktober 2019	Beginn Analyse:	07.Oktober 2019
Ende Analyse am:	07.Oktober 2019	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie, Pseudom. ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	515	DIN EN 27888:1993

Bei den mit *) , °) oder ~) nach der Methode versehenen Parametern handelt es sich um bei ITU - Institut für Trinkwasseruntersuchung GesmbH Ried i.I. nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in akkreditierten Partnerlabors.

Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI
MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Bakteriologische Analyse

Prot.Nr. 192888

Entnahmestelle: **Probegahn Übergabeschacht zu Ort i. I.**

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	05	Protokoll Nr:	192888
Entnommen am:	07.Oktober 2019	Entnommen durch:	Herr Peter Zwingler / Institut
Eingegangen am:	07.Oktober 2019	Beginn Analyse:	07.Oktober 2019
Ende Analyse am:	10.Oktober 2019	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM EN ISO 19458:2006, Zweck a

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Aussehen (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620
Geruch (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620
Geschmack (vor Ort)			ohne Besonderheiten	ÖNORM M 6620
Wassertemperatur (vor Ort)	°C		14,6	ÖNORM M 6616 ***
Lufttemperatur (vor Ort)	°C		8,0	
KBE* bei 22°C	Zahl/ml	100 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
KBE* bei 36°C	Zahl/ml	20 KBE	nicht nachweisbar	ÖNORM EN ISO 6222
Escherichia coli	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
coliforme Bakterien	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	ISO 9308-1:2014
Enterokokken	KBE/100 ml	nicht nachweisbar	nicht nachweisbar	EN ISO 7899-2:2000

Ein allfällig zum Einsatz kommender Probenahmeplan wird gem. DOK-Probenahmepläne umgesetzt.

* KBE = Koloniezahlen in koloniebildenden Einheiten

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert. Für desinfiziertes Wasser (UV, Chlor, Ozon) gilt der Nachweis von Indikatororganismen pro 250 ml Probe. (Richtzahl: 10 KBE bei 22°C und 36°C).

*** Gilt nicht bei Probenahme und Messung durch Auftraggeber (überbrachte Probe).

**** Nicht akkreditierte Methode

Hinweis zum Nachweis von Legionellen (falls zutreffend):

Verarbeitung der Probe gemäß ISO 11731:2017, Matrix A, Procedere: 1/5/7, Kulturmedium: BCYE, BCYE+AB, GVPC , Vol. Filtration: 100ml Gesamtvolumen: 201ml

#) Die Angabe "Legionella spp. non pneumophila" beinhaltet eine der folgenden Spezies: L. longbeachae 1 und 2, L. bozemanii 1 und 2, L. dumoffii, L. gormanii, L. jordanis, L. micdadei, L. anisa., "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE

##) Die Angabe "Legionella species" beinhaltet NICHT: L. pneumophila, L. longbeachae 1 und 2, L. bozemanii 1 und 2, L. dumoffii, L. gormanii, L. jordanis, L. micdadei, L. anisa, "nicht nachweisbar" entspricht der Bestimmungsgrenze kleiner gleich 4 KBE

Hinweis1: Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

Hinweis 2: Bei der Zählung der Gesamtkoloniezahlen gemäß EN ISO 6222 werden Werte > 300 KBE mittels Zählraster hochgerechnet angegeben, Werte > 2500 KBE werden als > 2500 KBE ausgewiesen.



ITU INSTITUT FÜR TRINKWASSERUNTERSUCHUNG GmbH

DR. MED. MILO HALABI
 MAG. MAG. RER. NAT. FRANZ ZWINGLER



Chemisch-physikalische Analyse

Prot.Nr. 192888

Entnahmestelle:	Probegahn Übergabeschacht zu Ort i. I.
------------------------	-----------------------------------------------

Auftraggeber:	Marktgemeinde St. Martin/Innkreis , Diesseits 184, 4973 St. Martin/Innkreis		
Anlagenbezeichnung:	Wasserversorgung, Waldstück Gemeindegrenzgebiet, 4973 St.Martin im Innkreis		
Entnahmestelle Nr:	05	Protokoll Nr:	192888
Entnommen am:	07.Oktober 2019	Entnommen durch:	Herr Peter Zwingler / Institut
Eingegangen am:	07.Oktober 2019	Beginn Analyse:	07.Oktober 2019
Ende Analyse am:	07.Oktober 2019	Auftrag:	Trinkwasseruntersuchung
Untersuchungsumfang:	Bakteriologie ohne Ammonium u. pH		

Misch- oder Wechselwasser	ja
Lässt Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu:	ja
Lässt Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu:	nein
Wasseraufbereitungsverfahren:	Enteisung
Probenahmeverfahren:	ÖNORM ISO 5667-5:2015

Parameter	Einheit	Parameterwert/ Indikatorwert **)	Messwert	Methode
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	513	DIN EN 27888:1993

Bei den mit *) , °) oder ~) nach der Methode versehenen Parametern handelt es sich um bei ITU - Institut für Trinkwasseruntersuchung GesmbH Ried i.I. nicht akkreditierte Methoden. Die Analytik erfolgt in akkreditierten Partnerlabors.

Die Beurteilung der Ergebnisse bezieht sich nur auf die vorliegenden Parameter. Eine Vervielfältigung des Dokumentes ist nur mit Zustimmung der Prüf- und Inspektionsstelle erlaubt.

** Parameterwert entspricht lt. Trinkwasserverordnung einem Grenzwert, der Indikatorwert entspricht einem Richtwert.